



Vorher-Nachher-
Vergleich der
Tränenrinnen-
Behandlung mit
Restylane® Eylelight™.

Bright Eyes

Bei einem Galderma-Symposium anlässlich der 20. Jubiläumstagung der DERM vom 1. bis 3. Juli in Frankenthal erläuterte Dr. med. Maja Waibel, Berlin, Grundlagen des Bright Eyes Konzepts, bei dem das obere Gesichtsdrittel mit Tränenrinne, Glabella- und Stirnfalten sowie die Schläfenregion im Fokus steht.

Patienten betreten heute mit konkreten Wünschen unsere Sprechzimmer“, berichtete Dr. Maja Waibel, Expertin für ästhetische Dermatologie aus Berlin, bei einem Symposium auf der 20. Jubiläumstagung DERM in Frankenthal: „Sie wünschen sich eine nachvollziehbare und lang anhaltende Erfrischung der Gesichtszüge – dabei soll diese natürlich aussehen und von Außenstehenden möglichst unbemerkt bleiben. Die gute Nachricht: Das können wir aus Kombinationsbehandlungen mit Hyaluronsäure-Fillern und Neurotoxinen erreichen und dabei die Patienten in ein Langzeitkonzept der ästhetischen Behandlung einbinden.“

Dr. Waibel schilderte ihre Erfahrungen mit dem Bright Eyes Konzept. Ziel ist es, durch den kombinierten Einsatz verschiedener Wirkstoffe des Galderma Portfolios Alterserscheinungen im oberen Gesichtsdrittel zu adressieren und Tränenrinne, Glabella- und Stirnfalten sowie die Schläfenregion patientenindividuell zu behandeln. Zum Einsatz kommen hier zum Beispiel der Hyaluronsäure (HA)-Filler Restylane® Eyleight™, um die Vertiefung der Tränenrinne zu beheben und auch das AbobotulinumtoxinA Alluzience® zur Behandlung der Glabellafalte. Galderma hat eine breite Produktpa-

lette und verfügt über eines der weltweit größten Filler-Portfolios mit belegter Wirksamkeit.¹⁻⁴

Das obere Gesichtsdrittel mit der Augenpartie ist eine wichtige Region, etwa auch beim Tragen einer Maske in Zeiten der Coronapandemie. So sind auch viele Menschen mit diesem Gesichtsareal unzufrieden: 70 Prozent haben das Gefühl, dass sie aufgrund von Defiziten im Bereich unter den Augen müder und älter aussehen als sie sind, und knapp 30 Prozent haben bereits eine Behandlung ihrer Augenpartie in Betracht gezogen.^{5,6}

Entscheidend ist die periorbitale Region auch für die emotionale Mimik. So kann durch Alterungsprozesse, Augenringe und Glabellafalten ein müder, mürrischer oder gar böser Ausdruck entstehen, den man gar nicht vermitteln möchte, erklärte Dr. Waibel. „Die Alterung des oberen Gesichts zeigt sich in der Kombination aus bleibenden Glabella- und Stirnfalten, ausgehöhlten Schläfen und einem knöchigen Augenhöhlenrand“, erklärte sie. Mit dem Bright Eyes Konzept können die Galderma-Produkte individuell eingesetzt sowie auch kombiniert werden – so ist es möglich, die Behandlung optimal auf die Bedürfnisse der Patienten abzustimmen.

Tränenrinne im Fokus mit Restylane® Eyelight™

Der müde Gesichtsausdruck wird durch Augenbrauenptosis, Vertiefung der Tränenrinne, Volumenverlust im Bereich des äußeren Augenwinkels und schlaffe geschwollene Unterlider erzeugt. Mit Restylane® Eyelight™ steht ein HA-Filler auf Basis der NASHA™-Technologie zur Verfügung, der sich optimal für die Behandlung der Deformität der Tränenrinne eignet, so Dr. Waibel. Sie riet dazu, den HA-Filler in der Tiefe supraperiostal zu injizieren und dabei das Injektionsvolumen von 0,25 ml pro Seite nicht zu überschreiten. „Ich setze den Filler tief auf den Knochen, die Materialabgabe erfolgt retrograd mittels einer strangförmigen Injektion mit wenig Druck“, verdeutlichte sie ihre Injektionstechnik. Bei der Injektion gelte es, auf den Verlauf der Arteria angularis zu achten, die bei etwa der Hälfte der Patienten als terminaler Gefäßast der Arteria facialis bis zum medialen Augenwinkel reiche.

Gebrauchsfertiges AbobotulinumtoxinA für die Glabellafalte

„In der Jugend sind die mimischen Muskeln in der Stirnregion durch die subkutane Fülle überdeckt. Wenn die Fülle zwischen Muskeln und Haut jedoch abnimmt, führt der intrinsische Tonus der Glabella-, Procerus- und Stirnmuskeln zu bleibenden Falten und Linien“, erklärte Dr. Waibel. In solchen Fällen kann das erste gebrauchsfertige flüssige AbobotulinumtoxinA eingesetzt werden, um die Glabellafalten zu glätten. Die neue flüssige Formulierung des Neuromodulators bietet einige Vorteile: So entfällt die Notwendigkeit einer Rekonstitution aus der Pulverform – dies erspart dem Behandler Zeit und vereinfacht die Anwendung. Das „vegane“ AboBoNT-A ist dabei frei von Konservierungsstoffen sowie Proteinen menschlichen und tierischen Ursprungs. Zudem kann durch eine neuartige Spritzentechnologie das Todraumvolumen quasi vermieden werden. „So ist es möglich, durch die Behandlung der Glabellafalte mit Alluzience® ein freundlicheres Aussehen zu erreichen“, sagte Dr. Waibel.

„Die Kenntnis der Anatomie der Muskeln, die für das Stirnrunzeln verantwortlich sind, und der darunter liegenden Strukturen sowie des Zusammenspiels zwischen Elevator- und Depressor-Muskeln ist der Schlüssel zu erfolgreichen Ergebnissen und vermeidet Komplikationen“, unterstrich sie die Relevanz der anatomischen Fachkenntnisse.

Volumenverlust an den Schläfen auffüllen: Zwei-Filler-Technologien

Im Bereich der Schläfen kommt es mit zunehmendem Alter oft zu einem Volumenverlust. Dieser könne mit den HA-Fillern Restylane® Volyme™ oder Restylane® Refyne™ behoben werden, schilderte die Expertin ihre



Erfahrungen. Sie empfahl, die Injektionen mit atraumatischer Kanüle (23 G) vorzunehmen und auf den Verlauf der Arteria temporalis superficialis zu achten. Es könne sowohl subdermal in die subkutane Fettschicht der Schläfe (Fächertechnik) als auch in die supraperiostale Ebene (Bolos-Technik) injiziert werden.

Das Ästhetik-Portfolio von Galderma umfasst zwei sich ergänzende Fillertechnologien, mit denen sich ein lokaler Liftingeffekt erzielen lässt oder großflächig Volumen aufgebaut werden kann: Die Dermalfiller der NASHA™-Technologie stehen für Hebekapazität und Präzision (z.B. Restylane® Eyelight™) und die der Balance™-Technologie für Konturierung und Ausdruck (z.B. Restylane® Refyne™, Restylane Volyme™).

Mit der Kombination aus Filler-Portfolio und Neuromodulator sei es möglich, komplexe Alterszeichen im periorbitalen Bereich, an Stirn und Schläfe zu behandeln, erklärte Dr. Waibel. Der Effekt für die Patienten sei nicht zu unterschätzen. „Es sei entscheidend, auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen, um eine dauerhafte Vertrauensbeziehung herzustellen. „Der Schlüssel zu einer langfristigen guten Arzt-Patienten-Bindung ist eine wertschätzende und wohlwollende Kommunikation.“

Literatur:

- 1 Rzany B et al., Dermatol Surg 2012; 38: 1153–1161
- 2 Narins R et al., Dermatol Surg 2010; 36: 1819–1830
- 3 Talarico S et al., Dermatol Surg 2015; 41: 1361–1369
- 4 Ascher B et al., J Cosmet Dermatol 2011; 10: 94–98
- 5 Narins R et al., J Am Acad Dermatol 2010; 62(3): 448–462
- 6 Eyelight™ European Market Study 2020

Quelle: Galderma Mittagsseminar „Bright Eyes – Eine holistische Behandlung des oberen Gesichtsdrittels mit dem Galderma Portfolio“ am 2. Juli 2022 anlässlich der 20. Jubiläumstagung DERM vom 1. bis 3. Juli 2022 in Frankenthal.



Dr. med. Maja Waibel
Expertin für ästhetische Dermatologie,
Berlin